

BERICHT

über die Prüfung des

JAHRESABSCHLUSSES

zum 31.12.2017

Zweckverband Gewerbepark Weeze-Goch

Markt 2
47574 Goch

Inhaltsverzeichnis

1.	Prüfungsauftrag	3
2.	Grundsätzliche Feststellungen	3
2.1	Lage des Zweckverbandes	3
2.1.1	Stellungnahme zur Lagebeurteilung	3
2.1.1.1	Wirtschaftliche Lage und Geschäftsverlauf	3
2.1.1.2	Künftige Entwicklung sowie Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung	4
2.2	Hinweise	5
2.2.1	Sonstige Feststellungen	5
3.	Gegenstand, Art und Umfang der Prüfung	5
3.1	Gegenstand der Prüfung	5
3.2	Art und Umfang der Prüfung	5
4.	Feststellungen und Erläuterungen zur Rechnungslegung	7
4.1	Ordnungsmäßigkeit der Rechnungslegung	7
4.1.1	Buchführung und weitere geprüfte Unterlagen	7
4.1.2	Jahresabschluss	8
4.1.3	Lagebericht	9
4.2	Gesamtaussage des Jahresabschlusses	9
4.2.1	Feststellungen zur Gesamtaussage des Jahresabschlusses	9
4.2.2	Wesentliche Bewertungsgrundlagen	10
4.2.3	Änderung der Bewertungsgrundlagen	10
5.	Prüfungen Dritter	10
6.	Wiedergabe des Bestätigungsvermerks und Schlussbemerkung	11

Anlagen

I. Bilanz zum 31.12.2017	14
II. Ergebnisrechnung zum 31.12.2017	17
III. Finanzrechnung zum 31.12.2017	19
IV. Teilergebnis- und Finanzrechnungen	21
V. Anhang	29
VI. Lagebericht	36

1. Prüfungsauftrag

Der Vorstandsvorsteher des Zweckverband GewerbePark Weeze-Goch hat die Rechnungsprüfung der Stadt Goch mit der Prüfung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2017 unter Einbeziehung der Buchführung und des Lageberichts für das Haushaltsjahr vom 22. Februar bis 31. Dezember 2017

des Zweckverbandes GewerbePark Weeze-Goch
- im folgenden auch
"Zweckverband" oder "GewerbePark" genannt -

beauftragt.

Der Zweckverband bedient sich der Rechnungsprüfung der Stadt Goch auf Basis des Beschlusses der 5. Verbandsversammlung vom 07.05.2019.

Über das Ergebnis der Abschlussprüfung berichtet dieser Prüfungsbericht, der in Anlehnung an die Leitlinien zur Berichterstattung bei kommunalen Abschlussprüfungen des Instituts der Rechnungsprüfer (vgl. IDR L 260) erstellt wurde.

2. Grundsätzliche Feststellungen

2.1 Lage des Zweckverbandes

2.1.1 Stellungnahme zur Lagebeurteilung

2.1.1.1 Wirtschaftliche Lage und Geschäftsverlauf

Im Jahresabschluss sowie Lagebericht wurden nach Auffassung der Rechnungsprüfung folgende wesentlichen Aussagen zum Geschäftsverlauf und zur Lage des Zweckverbandes getroffen:

- Das Arbeitsgebiet des Zweckverbandes umfasst die neu zu erschließenden Gewerbeflächen im GewerbeParkgebiet.
 - Der Zweckverband hat die Aufgabe, interkommunal geeignete Flächen für die Ansiedlung von Gewerbebetrieben zu entwickeln und zu vermarkten. Hierzu erwirbt der Verband entsprechende Flächen und schafft die erforderliche Infrastruktur.
-

- Im Anschluss an die Vermarktung der Flächen soll der Zweckverband den entstehenden Gewerbepark betreiben und unterhalten.
- Der Jahresüberschuss für 2017 beläuft sich auf 45,6 TEUR. Gegenüber der Haushaltsplanung bedeutet dies eine Verbesserung von 45,6 TEUR.
- Die Bilanzsumme hat sich um 121 TEUR auf 141 TEUR gegenüber der Eröffnungsbilanz erhöht. Auf der Aktivseite bildet sich das Vermögen in liquiden Mitteln ab. Auf der Passivseite haben sich die Rückstellungen (+6,0 TEUR) und der Bestand der Verbindlichkeiten (+69,8 TEUR) erhöht. Der Jahresüberschuss wird voraussichtlich der Ausgleichsrücklage zugeführt und erhöht damit das Eigenkapital.
- Das ordentliche Ergebnis ist mit 45,7 TEUR positiv; das Ergebnis entfällt in Gänze auf den Überschuss im Produkt „Verwaltung“.
- In der Finanzrechnung weist der Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit eine Überdeckung von 141,4 TEUR aus.

Auf Grund der Prüfung wird festgestellt:

Die Aussagen zur wirtschaftlichen Lage und zum Geschäftsverlauf des Zweckverbandes geben insgesamt eine zutreffende Beurteilung der Lage des Gewerbeparks wieder.

2.1.1.2 Künftige Entwicklung sowie Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung

Im Lagebericht wurden nach Auffassung der Rechnungsprüfung folgende wesentliche Aussagen zur künftigen Entwicklung und zu den Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung des Zweckverbandes getroffen:

Ziel des Zweckverbandes ist:

- die Anbindung des Gewerbeparks an das Straßennetz
- Erwerb / Erschließung erster Grundstücke

Auf Grund der Prüfung wird festgestellt:

Die Aussagen im Lagebericht spiegeln insgesamt die künftige Entwicklung sowie die Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung nach Auffassung der Rechnungsprüfung zutreffend wieder.

2.2 Hinweise

2.2.1 Sonstige Feststellungen

Sonstige Feststellungen waren nicht zu treffen.

3. Gegenstand, Art und Umfang der Prüfung

3.1 Gegenstand der Prüfung

Erstellung, Aufstellung, Inhalt und Ausgestaltung der Buchführung, des Jahresabschlusses des Lageberichtes liegen in der Verantwortung des Vorstandsvorstehers.

Aufgabe der Rechnungsprüfung ist es, auf der Grundlage der durchgeführten pflichtgemäßen Prüfung ein Urteil über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung, der Inventur, des Inventars sowie der örtlich festgelegten Nutzungsdauern der Vermögensgegenstände und über den Lagebericht abzugeben.

Dazu hat die Rechnungsprüfung die Buchführung, die Inventur, das Inventar, die örtlich festgelegte Nutzungsdauer der Vermögensgegenstände, den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2017, bestehend aus der Ergebnisrechnung, der Finanzrechnung, den Teilrechnungen, der Bilanz sowie dem Anhang und den Lagebericht für das Haushaltsjahr vom 22. Februar bis 31. Dezember 2017 geprüft. Der Jahresabschluss wurde unter Beachtung der Vorschriften zur Rechnungslegung nach der GO NRW bzw. der GemHVO NRW aufgestellt, vgl. § 8 GkG NRW.

Im Rahmen des Prüfungsauftrages wurde die Einhaltung der gesetzlichen Vorschriften sowie die sie ergänzenden Satzungen und Bestimmungen über den Jahresabschluss und den Lagebericht sowie die Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung geprüft. Dagegen war die Einhaltung anderer gesetzlicher Vorschriften sowie die Aufdeckung und Aufklärung von Ordnungswidrigkeiten und strafrechtlicher Tatbestände, soweit sie nicht die Ordnungsmäßigkeit von Jahresabschluss und Lagebericht betreffen, nicht Gegenstand der Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts.

3.2 Art und Umfang der Prüfung

Die Rechnungsprüfung hat die Prüfung nach §§ 101 und 103 GO NRW und dem risikoorientierten Prüfungsansatz in Anlehnung an die vom IDR festgestellten Leitlinien zur Durchführung von kommunalen Jahresabschlussprüfung vorgenommen.

Diese Grundsätze erfordern es, die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass ein hinreichend sicheres Urteil darüber abgegeben werden kann, ob die Buchführung, der Jahresabschluss und der Lagebericht frei von wesentlichen Fehlaussagen sind.

Dem risikoorientierten Prüfungsansatz gemäß hat die Rechnungsprüfung eine am Risiko des Gewerbeparks ausgerichtete Prüfungsplanung durchgeführt. Diese Prüfungsplanung wurde auf der Grundlage von Auskünften des Verbandsvorstehers und erster analytischer Prüfungshandlungen sowie einer grundsätzlichen Beurteilung des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems und des Risikomanagements erstellt.

Darauf aufbauend wurde ein prüffeldbezogenes risikoorientiertes Prüfungsprogramm entwickelt, das auf der Grundlage der festgestellten prüffeldbezogenen Risikofaktoren unter Einbeziehung der Beurteilung der Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems des Gewerbeparks Schwerpunkte, Art und Umfang der Prüfungshandlungen festlegt. Die Abschlussprüfung schließt eine stichprobengestützte Prüfung der Nachweise für die Bilanzierung und die Angaben in Jahresabschluss und des Lageberichts ein. Sie beinhaltet die Prüfung der angewandten Bilanzierungs-, Bewertungs- und Gliederungsgrundsätze und wesentlicher Einschätzungen des Verbandsvorstehers sowie eine Beurteilung der Gesamtaussage des Jahresabschlusses und des Lageberichts.

Gegenstand der Prüfungshandlungen im Rahmen der Prüfung des Lageberichts waren die Vollständigkeit und die Plausibilität der Angaben. Die Angaben sind unter Berücksichtigung der während der Abschlussprüfung gewonnenen Erkenntnisse beurteilt worden, ob sie in Einklang mit dem Jahresabschluss stehen, insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Gewerbeparks vermitteln und die Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend darstellen.

Die Prüfung umfasst aussagebezogene einzelfallorientierte Prüfungshandlungen sowie Aufbau- und Funktionsprüfungen; die angewandten Verfahren zur Auswahl der risikoorientierten Prüfungshandlungen basieren auf einer bewussten Auswahl bzw. zum Teil auf mathematisch-statistischen Verfahren.

Die Prüfungsstrategie des risikoorientierten Prüfungsansatzes hat zu folgenden Schwerpunkten des Prüfungsprogramms geführt:

- Forderungen,
 - Verbindlichkeiten,
 - Ergebnisrechnung.
-

Art, Umfang und zeitlicher Ablauf der einzelnen Prüfungshandlungen wurden im Hinblick auf diese Prüfungsschwerpunkte unter Berücksichtigung der Risikoeinschätzung sowie der Wesentlichkeit bestimmt.

Insbesondere wurden folgende Prüfungshandlungen durchgeführt bzw. folgende Prüfungsergebnisse und Arbeiten Dritter verwendet:

Von der zutreffenden Bilanzierung der Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sowie der Verbindlichkeiten hat sich die Rechnungsprüfung überzeugt.

Die Rückstellungen wurden auf Vollständigkeit untersucht. Die zutreffende Ermittlung der Rückstellungshöhe wurde durch eine stichprobenhafte Prüfung der Berechnungen und eine kritische Beurteilung der vorgenommenen Schätzungen geprüft.

Die Rechnungsprüfung ist der Auffassung, dass die Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für das Prüfungsurteil bildet.

Ausgangspunkt der Prüfung war die geprüfte und unter dem Datum vom 15. November 2019 mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehene Eröffnungsbilanz zum 22. Februar 2017 sowie der Lagebericht zur Eröffnungsbilanz.

Die Prüfung wurde im Zeitraum vom 14. bis 18. November 2019 in der Dienststelle der Rechnungsprüfung mit zeitlichen Unterbrechungen durchgeführt.

Alle erbetenen Aufklärungen und Nachweise wurden durch den Verbandsvorsteher erteilt.

Der Verbandsvorsteher hat die Vollständigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts am 18. November 2019 schriftlich bestätigt.

4. Feststellungen und Erläuterungen zur Rechnungslegung

4.1 Ordnungsmäßigkeit der Rechnungslegung

4.1.1 Buchführung und weitere geprüfte Unterlagen

Nach den Prüfungsfeststellungen gewährleistet der auf Grundlage des NKF-Kontenrahmens erstellte und im Berichtsjahr angewandte Kontenplan eine klare und übersichtliche Ordnung des Buchungstoffes.

Die Geschäftsvorfälle wurden vollständig, fortlaufend und zeitgerecht erfasst. Die Belege wurden ordnungsgemäß angewiesen, ausreichend erläutert und übersichtlich abgelegt. Die Zahlen der Eröffnungsbilanz wurden richtig im Berichtsjahr vorgetragen. Der Jahresabschluss wurde aus der Buchführung zutreffend entwickelt und aufgestellt.

Die Buchführung und die Rechnungslegung erfolgte mittels des Programms des KRZN; die Softwarebescheinigung für das Programm lag vor.

Das rechnungslegungsbezogene interne Kontrollsystem gewährleistet eine vollständige, richtige und zeitnahe Erfassung, Verarbeitung und Aufzeichnung der Daten der Rechnungslegung.

Die Bestandsnachweise der Vermögensgegenstände, des Kapitals, der Schulden und der Rückstellungen sind erbracht.

Bei der Prüfung wurden keine Sachverhalte festgestellt, die dagegen sprechen, dass die vom Gewerbepark getroffenen organisatorischen und technischen Maßnahmen geeignet sind, die Sicherheit der rechnungslegungsrelevanten Daten und IT-Systeme zu gewährleisten.

Die Buchführung und die weiteren geprüften Unterlagen entsprechen nach der Feststellung der Rechnungsprüfung den gesetzlichen Vorschriften sowie den sie ergänzenden Satzungen und Bestimmungen. Die aus den weiteren geprüften Unterlagen entnommenen Informationen führen zu einer ordnungsgemäßen Abbildung in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht.

4.1.2 Jahresabschluss

Die Bilanz, die Ergebnisrechnung, die Finanzrechnung sowie die Teilrechnungen sind den gesetzlichen Vorschriften entsprechend gegliedert. Die Vermögensgegenstände und die Schulden sowie das Kapital wurden nach den gesetzlichen Bestimmungen sowie den Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung angesetzt und bewertet, für erkennbare Risiken wurden Rückstellungen in ausreichendem Maße gebildet.

Der Anhang enthält gem. § 44 GemHVO NRW die notwendigen Erläuterungen der Bilanz, der Ergebnisrechnung und der Finanzrechnung, insbesondere die vom Gewerbepark angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze, sowie die sonstigen Pflichtangaben.

Die Rechnungsprüfung kommt zu dem Ergebnis, dass der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2017 ordnungsgemäß aus der Buchführung und den weiteren geprüften Unterlagen abgeleitet worden ist und den gesetzlichen Vorschriften, den sie ergänzenden Satzungen und den sonstigen ortsrechtlichen Bestimmungen entspricht.

4.1.3 Lagebericht

Der vom Vorstandsvorsteher aufgestellte Lagebericht ist diesem Bericht als Anlage beigefügt.

Der Lagebericht entspricht nach den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen den gesetzlichen Vorschriften.

Die Prüfung ergab, dass der Lagebericht

- mit dem Jahresabschluss sowie den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht;
- insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Gewerbeparks vermittelt;
- die Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend darstellt sowie
- alle weiteren nach § 48 GemHVO NRW erforderlichen Angaben und Erläuterungen enthält.

Der Rechnungsprüfung sind keine (weiteren) nach Schluss des Haushaltsjahres eingetretenen Vorgänge von besonderer Bedeutung bekannt geworden, über die zu berichten wäre.

4.2 Gesamtaussage des Jahresabschlusses

4.2.1 Feststellungen zur Gesamtaussage des Jahresabschlusses

Der Jahresabschluss vermittelt insgesamt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage.

4.2.2 Wesentliche Bewertungsgrundlagen

Es wird auf die Angaben im Anhang des Gewerbe parks verwiesen.

Die folgenden wesentlichen Bewertungsgrundlagen, die im Haushaltsjahr ausgeübten Bilanzierungs- und Bewertungswahlrechte, die folgenden wesentlichen wertbestimmenden Faktoren (Einfluss von wertbestimmenden Parametern auf die wesentlichen Bewertungsgrundlagen sowie die Annahmen und Ausübung von Ermessensentscheidungen) sind im Hinblick auf die Beurteilung der Gesamtaussage des Jahresabschlusses besonders zu erwähnen:

Rückstellungen wurden für sämtliche zum Zeitpunkt der Bilanzerstellung erkennbaren und zum Abschlussstichtag vorliegenden Verpflichtungen in angemessener Höhe gebildet.

Verbindlichkeiten sind mit dem Erfüllungsbetrag passiviert.

4.2.3 Änderung der Bewertungsgrundlagen

Die Rechnungsprüfung verweist auf die weitergehenden sonstigen Aufgliederungen und Erläuterungen in den Anlagen.

5. Prüfungen Dritter

Entsprechende Prüfungen waren nicht gegeben.

6. Wiedergabe des Bestätigungsvermerks und Schlussbemerkung

Nach dem Ergebnis der Prüfung hat die Rechnungsprüfung dem als Anlagen beigefügten Jahresabschluss des Zweckverband Gewerbepark Weeze-Goch zum 31. Dezember 2017 und dem als Anlage beigefügten Lagebericht für das Haushaltsjahr vom 22. Februar bis 31. Dezember 2017 den folgenden uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt:

Bestätigungsvermerk der Rechnungsprüfung:

Die Rechnungsprüfung hat den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Ergebnisrechnung, Finanzrechnung, Teilrechnungen und Anhang sowie den Lagebericht - des Zweckverband Gewerbepark Weeze-Goch für das Haushaltsjahr 22. Februar bis 31. Dezember 2017 geprüft. In die Prüfung wurden die Buchführung, die Inventur, das Inventar und die Übersicht der örtlich festgelegten Nutzungsdauern der Vermögensgegenstände einbezogen. Die Inventur, die Buchführung sowie die Aufstellung dieser Unterlagen nach den gemeinderechtlichen Vorschriften von Nordrhein-Westfalen und den ergänzenden Bestimmungen der Satzungen und sonstigen Bestimmungen liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter des Zweckverbandes Gewerbepark Weeze-Goch. Die Aufgabe der Rechnungsprüfung ist es, auf der Grundlage der durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung, der Inventur, des Inventars sowie der örtlich festgelegten Nutzungsdauern der Vermögensgegenstände und über den Lagebericht abzugeben.

Die Jahresabschlussprüfung wurde nach § 101 Abs. 1 GO NRW und in Anlehnung der vom Institut der Rechnungsprüfer (IDR) festgestellten Leitlinien zur Durchführung von kommunalen Jahresabschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Tätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Zweckverbandes Gewerbepark Weeze-Goch sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Inventar, Übersicht über örtlich festgelegte Restnutzungsdauern der Vermögensgegenstände, Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt.

Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter des Zweckerbandes Gewerbepark Weeze-Goch sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Die Rechnungsprüfung ist der Auffassung, dass die Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für die Beurteilung bildet.

Die Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach der Beurteilung der Rechnungsprüfung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften, den sie ergänzenden Satzungen und sonstigen ortsrechtlichen Bestimmungen und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage des Zweckverband Gewerbepark Weeze-Goch.

Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Zweckerbandes Gewerbepark Weeze-Goch und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Goch, 18. November 2019

Ervens
stellv. Leiter der Rechnungsprüfung

Der vorstehende Prüfungsbericht wird in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und in Anlehnung an die Grundsätze ordnungsmäßiger Berichterstattung bei Abschlussprüfungen (vgl. IDR L 260) erstattet.

ANLAGEN

Anlage I

Bilanz zum 31.12.2017

AKTIVA

		31.12.2017	
		€	%
1.	<u>Anlagevermögen</u>		
1.1	<u>Immaterielle Vermögensgegenstände</u>	0,00	0,00
1.2	<u>Sachanlagen</u>		
1.2.1	Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	0,00	0,00
1.2.2	Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	0,00	0,00
1.2.3	Infrastrukturvermögen		
1.2.4	Bauten auf fremden Grund und Boden	0,00	0,00
1.2.5	Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	0,00	0,00
1.2.6	Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	0,00	0,00
1.2.7	Betriebs- und Geschäftsausstattung	0,00	0,00
1.2.8	Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	0,00	0,00
		<u>0,00</u>	<u>0,00</u>
1.3.	<u>Finanzanlagen</u>		
1.3.1	Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	0,00
1.3.2	Beteiligungen	0,00	0,00
1.3.3	Sondervermögen	0,00	0,00
1.3.4	Wertpapiere des Anlagevermögens	0,00	0,00
1.3.5	Ausleihungen an verbundene Unternehmen	0,00	0,00
1.3.5.1	Ausleihungen an verbundene Unternehmen	0,00	0,00
1.3.5.4	Sonstige Ausleihungen	0,00	0,00
		<u>0,00</u>	<u>0,00</u>
	Übertrag:	0,00	0,00

AKTIVA

	31.12.2017	
	€	%
Übertrag:	0,00	0,00
2. <u>Umlaufvermögen</u>		
2.1 <u>Vorräte</u>		
2.1.1 Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	0,00	0,00
2.1.2 Geleistete Anzahlungen	0,00	0,00
2.2 <u>Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</u>		
2.2.1 Öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen		
2.2.1.1 Gebühren	0,00	0,00
2.2.1.2 Beiträge	0,00	0,00
2.2.1.3 Steuern	0,00	0,00
2.2.1.4 Forderungen und Transferleistungen	0,00	0,00
2.2.1.5 Sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen	0,00	0,00
2.2.2 Sonstige Forderungen		
2.2.2.1 gegenüber dem privaten Bereich	0,00	0,00
2.2.2.2 gegenüber dem öffentlichen Bereich	0,00	0,00
2.2.2.3 gegenüber verbundenen Unternehmen	0,00	0,00
2.2.2.4 gegen Beteiligungen	0,00	0,00
2.2.2.5 gegen Sondervermögen	0,00	0,00
2.2.2.6 sonstige privatrechtliche	0,00	0,00
2.2.3 Sonstige Vermögensgegenstände	0,00	0,00
2.3 <u>Wertpapiere des Umlaufvermögens</u>	0,00	0,00
2.4 <u>Liquide Mittel</u>	141.432,15	100,00
	<hr/>	<hr/>
	141.432,15	100,00
3. <u>Aktive Rechnungsabgrenzung</u>	<hr/>	<hr/>
	0,00	0,00
4. <u>Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag</u>	<hr/>	<hr/>
	0,00	0,00
<u>Summe Aktiva:</u>	<hr/> <hr/>	<hr/> <hr/>
	141.432,15	100,00

PASSIVA

		31.12.2017	
		€	%
1.	<u>Eigenkapital</u>		
1.1.	Allgemeine Rücklage	13.333,33	9,43
1.2.	Sonderrücklagen	0,00	0,00
1.3.	Ausgleichsrücklage	6.666,67	4,71
1.4.	Bilanzgewinn/-verlust	45.621,31	32,26
		<u>65.621,31</u>	<u>46,40</u>
2.	<u>Sonderposten</u>		
2.1.	für Zuwendungen	0,00	0,00
2.2.	für Beiträge	0,00	0,00
2.3.	für den Gebührenaussgleich	0,00	0,00
2.4.	Sonstige Sonderposten	0,00	0,00
		<u>0,00</u>	<u>0,00</u>
3.	<u>Rückstellungen</u>		
3.1.	Pensionsrückstellungen	0,00	0,00
3.2.	Rückstellungen für Deponien und Altlasten	0,00	0,00
3.3.	Instandhaltungsrückstellungen	0,00	0,00
3.4.	Sonstige Rückstellungen	6.000,00	4,24
		<u>6.000,00</u>	<u>4,24</u>
4.	<u>Verbindlichkeiten</u>		
4.1.	Anleihen	0,00	0,00
4.2.	Verbindlichkeiten aus Investitionskrediten	0,00	0,00
4.3.	Liquiditätskredite	0,00	0,00
4.4.	Kreditähnliche Verbindlichkeiten	0,00	0,00
4.5.	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	69.810,84	49,36
4.6.	Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	0,00	0,00
4.7.	Sonstige Verbindlichkeiten	0,00	0,00
	4.7.1 Sonstige Verbindlichkeiten	0,00	0,00
	4.7.2 Sonstige Verbindlichkeiten haushaltsfremd	0,00	0,00
4.8.	Erhaltene Anzahlungen	0,00	0,00
		<u>69.810,84</u>	<u>49,36</u>
5.	<u>Passive Rechnungsabgrenzung</u>	0,00	0,00
	<u>Summe Passiva:</u>	<u>141.432,15</u>	<u>100,00</u>

Anlage II

Gesamtergebnisrechnung

Ifd. Nr.	Gesamtergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis des Vorjahres	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 3 ./ Sp. 2)
		2016 EUR	2017 EUR	2017 EUR	EUR
		1	2	3	4
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	136.000,00	136.000,00	0,00
3	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
9	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00
10	= Ordentliche Erträge	0,00	136.000,00	136.000,00	0,00
11	- Personalaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	-112.400,00	-81.196,16	31.203,84
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0,00	0,00	0,00
15	- Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	-22.100,00	-9.082,98	13.017,02
17	= Ordentliche Aufwendungen	0,00	-134.500,00	-90.279,14	44.220,86
18	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	0,00	1.500,00	45.720,86	44.220,86
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	-1.500,00	-99,55	1.400,45
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	0,00	-1.500,00	-99,55	1.400,45
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)	0,00	0,00	45.621,31	45.621,31
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00

25	=	Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	0,00	0,00	0,00	0,00
26	=	Jahresergebnis (Zeilen 22 und 25)	0,00	0,00	45.621,31	45.621,31
27		Nachrichtl.: Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00
28		Nachrichtl.: Verrechnete Erträge bei Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
29		Nachrichtl.: Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00
30		Nachrichtl.: Verrechnete Aufwendungen bei Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
31	=	Saldo Verrechnung von Erträgen und Aufwendungen mit der allgemeinen Rücklage	0,00	0,00	0,00	0,00

Anlage III

Gesamtfinanzrechnung

Ifd. Nr.	Gesamtfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis des Vorjahres	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 3 ./ Sp. 2)
		2016 EUR	2017 EUR	2017 EUR	EUR
		1	2	3	4
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	136.000,00	156.000,00	20.000,00
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
7	+ Sonstige Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	136.000,00	156.000,00	20.000,00
10	- Personalauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
11	- Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	-112.400,00	-12.869,09	99.530,91
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	-1.500,00	-99,55	1.400,45
14	- Transferauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
15	- Sonstige Auszahlungen	0,00	-17.100,00	-1.599,21	15.500,79
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	-131.000,00	-14.567,85	116.432,15
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	0,00	5.000,00	141.432,15	136.432,15
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00

23	=	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00
24	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	-750.000,00	0,00	750.000,00
25	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	-380.000,00	0,00	380.000,00
26	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00
27	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
28	-	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
29	-	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
30	=	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	-1.130.000,00	0,00	1.130.000,00
31	=	Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)	0,00	-1.130.000,00	0,00	1.130.000,00
32	=	Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (= Zeilen 17 und 31)	0,00	-1.125.000,00	141.432,15	1.266.432,15
33	+	Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen	0,00	1.130.000,00	0,00	-1.130.000,00
34	+	Aufnahme von Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	0,00	0,00	0,00
35	-	Tilgung und Gewährung von Darlehen	0,00	0,00	0,00	0,00
36	-	Tilgung von Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	0,00	0,00	0,00
37	=	Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	1.130.000,00	0,00	-1.130.000,00
38	=	Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln (= Zeilen 32 und 37)	0,00	5.000,00	141.432,15	136.432,15
39	+	Anfangsbestand an Finanzmitteln	0,00	0,00	0,00	0,00
40	+	Änderung des Bestandes an fremden Finanzmitteln	0,00	0,00	0,00	0,00
41	=	Liquide Mittel (= Zeilen 38, 39 und 40)	0,00	5.000,00	141.432,15	136.432,15

Anlage IV

Teilergebnis- und finanzrechnung

Innere Verwaltung

Ifd. Nr.	Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis des Vorjahres	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 3 ./ Sp. 2)
		2016 EUR 1	2017 EUR 2	2017 EUR 3	EUR 4
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	136.000,00	136.000,00	0,00
3	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
9	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00
10	= Ordentliche Erträge	0,00	136.000,00	136.000,00	0,00
11	- Personalaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	-112.400,00	-81.196,16	31.203,84
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0,00	0,00	0,00
15	- Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	-22.100,00	-9.082,98	13.017,02
17	= Ordentliche Aufwendungen	0,00	-134.500,00	-90.279,14	44.220,86
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	0,00	1.500,00	45.720,86	44.220,86
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	-1.500,00	-99,55	1.400,45
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	-1.500,00	-99,55	1.400,45
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	0,00	0,00	45.621,31	45.621,31
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00

25	=	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0,00	0,00	0,00
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	0,00	0,00	45.621,31	45.621,31
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (48er)	0,00	0,00	0,00	0,00
28	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	0,00	0,00	0,00	0,00
29	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (58er)	0,00	0,00	0,00	0,00
30	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	0,00	0,00	0,00	0,00
31	=	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 27, 28, 29, 30)	0,00	0,00	0,00	0,00
32	=	Teilergebnis (= Zeilen 26, 31)	0,00	0,00	45.621,31	45.621,31

Innere Verwaltung

Ifd. Nr.	Teilfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis des Vorjahres	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ansatz / Ist (Sp 3 ./ Sp. 2)
		2016 EUR	2017 EUR	2017 EUR	EUR
		1	2	3	4
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	136.000,00	156.000,00	20.000,00
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
7	+ Sonstige Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	136.000,00	156.000,00	20.000,00
10	- Personalauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
11	- Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	-112.400,00	-12.869,09	99.530,91
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	-1.500,00	-99,55	1.400,45
14	- Transferauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
15	- Sonstige Auszahlungen	0,00	-17.100,00	-1.599,21	15.500,79
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	-131.000,00	-14.567,85	116.432,15
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	0,00	5.000,00	141.432,15	136.432,15
101	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00
102	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
103	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
104	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00
105	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
106	= Summe (investive Einzahlungen)	0,00	0,00	0,00	0,00

107	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	-750.000,00	0,00	750.000,00
108	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00
109	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00
110	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
111	-	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
112	-	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
113	=	Summe (investive Auszahlungen)	0,00	-750.000,00	0,00	750.000,00
114	=	Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	-750.000,00	0,00	750.000,00

Abwasserbeseitigung

Ifd. Nr.	Teilfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis des Vorjahres	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ansatz / Ist (Sp 3 ./ Sp. 2)
		2016 EUR 1	2017 EUR 2	2017 EUR 3	EUR 4
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
7	+ Sonstige Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00
10	- Personalauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
11	- Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
14	- Transferauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
15	- Sonstige Auszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	0,00	0,00	0,00	0,00
101	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00
102	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
103	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
104	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00
105	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
106	= Summe (investive Einzahlungen)	0,00	0,00	0,00	0,00

107	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00
108	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	-130.000,00	0,00	130.000,00
109	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00
110	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
111	-	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
112	-	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
113	=	Summe (investive Auszahlungen)	0,00	-130.000,00	0,00	130.000,00
114	=	Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	-130.000,00	0,00	130.000,00

Verkehrsanlagen

Ifd. Nr.		Teilfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis des Vorjahres	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ansatz / Ist (Sp 3 ./ Sp. 2)
			2016 EUR 1	2017 EUR 2	2017 EUR 3	EUR 4
1		Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
3	+	Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
7	+	Sonstige Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
8	+	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
9	=	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00
10	-	Personalauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
11	-	Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
13	-	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
14	-	Transferauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
15	-	Sonstige Auszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
16	=	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00
17	=	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	0,00	0,00	0,00	0,00
101	+	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00
102	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
103	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
104	+	Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00
105	+	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
106	=	Summe (investive Einzahlungen)	0,00	0,00	0,00	0,00

107	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00
108	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	-250.000,00	0,00	250.000,00
109	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00
110	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
111	-	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
112	-	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
113	=	Summe (investive Auszahlungen)	0,00	-250.000,00	0,00	250.000,00
114	=	Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	-250.000,00	0,00	250.000,00

Anlage V

Anhang

zum Jahresabschluss

zum 31. Dezember 2017

Zweckverband Gewerbepark Weeze-Goch

Markt 2
47574 Goch

Allgemeines

Der vorliegende Jahresabschluss des Zweckverbandes Gewerbepark Weeze-Goch wurde zum Bilanzstichtag 31.12.2017 unter Anwendung des § 95 der Gemeindeordnung NRW (GO NRW) sowie der Bestimmungen der §§ 37 ff. der Gemeindehaushaltsverordnung NRW (GemHVO NRW) aufgestellt.

Die Inhalte des Anhangs als Bestandteil des Jahresabschlusses sind in § 44 GemHVO NRW geregelt. Es sind zu den Posten der Bilanz die verwendeten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden anzugeben, die Positionen der Ergebnisrechnung und die in der Finanzrechnung nachzuweisenden Einzahlungen und Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit sind zu erläutern. Darüber hinaus sind die Anwendung von Vereinfachungsregelungen und Schätzungen zu beschreiben. Die Erläuterungen sind so zu fassen, dass sachverständige Dritte die Sachverhalte beurteilen können.

Dem Anhang sind ein Anlagenspiegel, ein Forderungsspiegel und ein Verbindlichkeitspiegel beizufügen. Zu erläutern sind auch die im Verbindlichkeitspiegel auszuweisenden Haftungsverhältnisse sowie alle Sachverhalte, aus denen sich künftig erhebliche finanzielle Verpflichtungen ergeben können, und weitere wichtige Angaben, soweit sie nach den Vorschriften der GO NRW oder der GemHVO NRW für den Anhang vorgesehen sind.

Für die äußere Gestaltung des Anhangs, seinen Aufbau und Umfang bestehen keine besonderen Formvorgaben. In Anbetracht der Fülle von Informationen erscheint eine grundlegende Strukturierung geboten, um die erforderlichen Informationen in einen sachlichen Zusammenhang mit den Teilbereichen des Jahresabschlusses zu stellen. Die erläuterungsbedürftigen Posten der Bilanz und der Ergebnisrechnung entsprechen der vorgegebenen Bilanzgliederung des § 41 Abs. 3 und 4 der GemHVO NRW.

Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der Zweckverband wurde zum 22.02.2017 gegründet. Im Jahresverlauf wurde kein Anlagevermögen beschafft und bilanziert, so dass hierzu Ausführungen nicht gemacht werden können.

Die im Umlaufvermögen dargestellten liquiden Mittel weisen die Bankbestände zum Stichtag bei der Verbandssparkasse Goch sowie der Volksbank an der Niers eG aus.

Die sonstigen Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewisse Verbindlichkeiten, die Verbindlichkeiten wurden mit ihrem Rückzahlungsbetrag angesetzt.

Erläuterungen zur Ergebnis- und Finanzrechnung

Die Ergebnisrechnung umfasst alle Erträge und Aufwendungen eines Rechnungsjahres und schließt ab mit dem Ergebnis des Haushaltsjahres. In der Jahresrechnung werden die Ist-Ergebnisse mit der Planung für das Haushaltsjahr verglichen und die Abweichungen dargestellt. Nachfolgend werden die wesentlichsten Abweichungen zwischen den Istwerten und den Plan-Werten erläutert.

Die Finanzrechnung stellt alle Einzahlungen und Auszahlungen, sowohl im Bereich der laufenden Verwaltungstätigkeit, der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit dar.

Neben der Gesamtergebnis- und der Gesamtf finanzrechnung beinhaltet der Jahresabschluss einen Ausdruck der Teilergebnis- und Finanzrechnungen auf Ebene der einzelnen Produkte. Abweichend vom Haushaltsplan wird in der Jahresrechnung auf den Ausdruck der Sachkontenebene verzichtet; der Ausweis erfolgt auf Basis der Summenzeilen.

In seiner Sitzung am 13.07.2017 hat die Verbandsversammlung die Haushaltssatzung für das Jahr 2017 beschlossen.

Der fortgeschriebene Ansatz des Haushaltsjahres 2017 berücksichtigt die durch Beschluss der Verbandsversammlung festgelegten Budgets (Beschluss über die Haushaltssatzung). Darüber hinaus werden die Veränderungen durch die Inanspruchnahme der flexiblen Haushaltsführung vorgenommenen Ansatzkorrekturen einbezogen. Im Einzelnen handelt es sich um Budgetumbuchungen im Rahmen der Inanspruchnahme von Deckungsfähigkeiten.

Gesamtergebnisrechnung 2017

Die Gesamtergebnisrechnung für das Haushaltsjahr 2017 weist einen Überschuss in Höhe von 45.621,31 € aus. Die Planung sah einen in Ertrag und Aufwand ausgeglichenen Haushalt vor. Die wesentlichen Ursachen, die zu dem Jahresergebnis geführt haben, werden in den nachfolgenden Erläuterungen zur Gesamtergebnisrechnung dargestellt.

Die Darstellung erfolgt auf Ebene der Gesamtergebnisrechnung und nicht auf Ebene der Produkte. Im Folgenden werden die wesentlichen Erträge und Aufwendungen erläutert.

Zeile 2 – Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Bezeichnung	Fortgeschriebener Ansatz 2017	Ergebnis 2017	Vergleich + / -
	EUR	EUR	EUR
Zweckverbandsumlage	136.000,00	136.000,00	0,00
Endergebnis Zeile 2	136.000,00	136.000,00	0,00

Die nicht durch Erträge gedeckten Aufwendungen werden satzungsgemäß (§ 14) hälftig auf die Verbandsmitgliedskommunen Weeze und Goch verteilt.

Zeile 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Bezeichnung	Fortgeschriebener Ansatz 2017	Ergebnis 2017	Vergleich + / -
	EUR	EUR	EUR
Aufwandsersatzung Verwaltungstätigkeit	-21.400,00	-31.464,37	+10.064,37
Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen	-35.000,00	-33.499,60	-1.500,40
Aufwendungen für EDV-Dienstleistungen	-15.000,00	-6.080,00	-8.920,00
Aufwandsersatzung lfd. Verwaltungstätigkeit	-2.000,00	-1.470,88	529,12
Gutachten	-40.000,00	-10.152,19	-29.847,81
Prüfungsgebühren	-1.000,00	0,00	-1.000,00
Endergebnis Zeile 13	-112.400,00	-81.196,16	-31.203,84

Das Rechnungsergebnis für die in Anspruch genommenen Sach- und Dienstleistungen weicht im Vergleich zur Planung um -31,2 T€ ab.

Wesentliche Einsparungen haben sich im Bereich der Aufwendungen für EDV-Dienstleistungen (-8,9 T€) und Gutachten (-29,8 T€) ergeben. Im Jahr 2017 konnte aus zeitlichen Gründen nur ein Gutachten beauftragt und abgerechnet werden, hieraus resultieren die ausgewiesenen Minderaufwendungen. Die unter der Position EDV-Dienstleistungen verbuchten Aufwendungen sind im Zusammenhang mit der Einrichtung der Finanzbuchhaltung im KRZN entstanden. Dem gegenüber standen Mehraufwendungen im Bereich Aufwandserstattung für die Verwaltungstätigkeit (+10,0 T€).

Zeile 16 – Sonstige ordentliche Aufwendungen

Bezeichnung	Fortgeschriebener Ansatz 2017	Ergebnis 2017	Vergleich + / -
	EUR	EUR	EUR
Aufwendungen für ehrenamtliche und sonstige Tätigkeiten	-600,00	0,00	-600,00
Geschäftsaufwendungen	0,00	-1.483,77	+1.483,77
Bekanntmachungen	-15.500,00	-1.599,21	-13.900,79
Versicherungen	-1.000,00	0,00	-1.000,00
Aufwand aus der Zuführung Rückstellung für spätere Kosten	-5.000,00	-6.000,00	+1.000,00
Endergebnis Zeile 16	-22.100,00	-9.082,98	-13.017,02

Das Ergebnis der sonstigen ordentlichen Aufwendungen weicht um -13,0 T€ von der Planung ab. Wesentlich beeinflusst wird dies durch die Einsparungen im Bereich der Bekanntmachungen. Hier sind im Haushaltsjahr ausschließlich Aufwendungen für die öffentliche Bekanntmachung der Sitzungstermine entstanden. Der Aufwand für die Zuführung zu Rückstellungen umfasst die Prüfung der Eröffnungsbilanz (1,0 T€) und die Prüfung des Jahresabschlusses (5,0 T€).

Zeile 20 – Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen

Bezeichnung	Fortgeschriebener Ansatz 2017	Ergebnis 2017	Vergleich + / -
	EUR	EUR	EUR
Zinsaufwendungen Kreditinstitute	-1.000,00	0,00	-1.000,00
Aufwand des Geldverkehrs	-500,00	-99,95	-400,45
Endergebnis Zeile 20	-1.500,00	-99,95	-1.400,45

Zinsaufwendungen sind im Haushaltsjahr 2017 nicht angefallen. Die Aufwendungen des Geldverkehrs berücksichtigen die Kontoführungsgebühren bei den für den Zweckverband geführten Geschäftskonten.

Gesamtfinanzrechnung 2017

Die Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit betragen 156.000,00 € (Zeile 9 der Gesamtfinanzrechnung). Sie ergeben sich aus der Zahlung der Zweckverbandsumlage (136,0 T€) und einer einmaligen Kapitaleinlage (20,0 T€), die je zur Hälfte aus den Verbandsmitgliederkommunen erbracht worden ist.

Die Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit belaufen sich auf 14.567,85 € (Zeile 16 der Gesamtfinanzrechnung). Gegenüber dem Planwert ergeben sich Minderauszahlungen von 116.432,15 €.

Insgesamt ergibt sich ein Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit in Höhe von 141.432,15 € (Zeile 17 der Gesamtfinanzrechnung). Dies stellt gegenüber dem Planwert eine Verbesserung von 136.432,15 € dar.

Auszahlungen für Investitionen wurden im Haushaltsjahr 2017 nicht vorgenommen, ebenso wurde kein Fremdkapital in Anspruch genommen.

Insgesamt ergeben sich liquide Mittel zum Bilanzstichtag 31.12.2017 in Höhe von rd.141,4 T€.

Ermächtigungsübertragungen

Nach § 22 GemHVO NRW ist die Übertragbarkeit von Ermächtigungen in das folgende Haushaltsjahr im Rahmen einer wirtschaftlichen und flexiblen Haushaltsführung vorgesehen. Ermächtigungsübertragungen geben somit die Möglichkeit, einen unwirtschaftlichen Gebrauch der Ermächtigungen des Haushaltsplans zu vermeiden und sie entsprechend dem tatsächlichen Bedarf in Anspruch zu nehmen. Es ist zwischen Aufwandsermächtigungen und Auszahlungsermächtigungen zu unterscheiden.

Weder für den konsumtiven noch den investiven Bereich wurden Mittel in das Haushaltsjahr 2018 übertragen.

**Verbindlichkeitspiegel
 zum 31.12.2017**

Art der Verbindlichkeiten	Gesamt- betrag am 31.12. des Haushalts- jahres	mit einer Restlaufzeit von			Gesamt- betrag am 31.12. des Vorjahres
	EUR	bis zu 1 Jahr	1 bis 5 Jahre	mehr als 5 Jahre	EUR
	1	2	3	4	5
1. Anleihen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2. Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen					
3. Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4. Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleich kommen					
5. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	69.810,84	69.810,84	0,00	0,00	0,00
6. Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7. Sonstige Verbindlichkeiten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8. Erhaltene Anzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9. Summe aller Verbindlichkeiten	69.810,84	69.810,84	0,00	0,00	0,00

Lagebericht

zum Jahresabschluss

zum 31. Dezember 2017

Zweckverband Gewerbepark Weeze-Goch

Markt 2
47574 Goch

Allgemeines

Gemäß § 95 GO NRW und § 37 Absatz 2 GemHVO NRW ist dem Jahresabschluss ein Lagebericht nach § 48 GemHVO NRW beizufügen.

Der Lagebericht ist so zu fassen, dass er ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage des Zweckverbandes vermittelt. Dazu ist ein Überblick über die wichtigen Ergebnisse des Jahresabschlusses und Rechenschaft über die Haushaltswirtschaft im abgelaufenen Jahr zu geben. Über Vorgänge von besonderer Bedeutung, auch solcher, die nach Schluss des Haushaltsjahres eingetreten sind, ist zu berichten.

Außerdem hat der Lagebericht eine ausgewogene und umfassende, dem Umfang der Aufgabenerfüllung entsprechende Analyse der Haushaltswirtschaft und der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage des Zweckverbandes zu enthalten. Auch ist auf die Chancen und Risiken für die künftige Entwicklung einzugehen.

Der fortgeschriebene Ansatz des Haushaltsjahres 2017 berücksichtigt die durch Beschluss der Verbandsversammlung festgelegten Budgets (Beschluss über die Haushaltssatzung). Darüber hinaus werden die Veränderungen durch die Inanspruchnahme der flexiblen Haushaltsführung vorgenommenen Ansatzkorrekturen einbezogen. Im Einzelnen handelt es sich um Budgetumbuchungen im Rahmen der Inanspruchnahme von Deckungsfähigkeiten.

Die Ertragslage

Das Jahresergebnis 2017 weist einen Überschuss von 45.621,31 € auf. Um diesen Betrag übersteigt das Ergebnis die Haushaltsplanung für das Berichtsjahr, die einen in Ertrag und Aufwand ausgeglichenen Haushalt vorsah. In seiner Sitzung am 13.07.2017 hat die Verbandsversammlung die Haushaltssatzung für das Jahr 2017 beschlossen.

Die Planung sah als einzige Ertragsposition 136.000,00 € für das Jahr 2017 aus der Zweckverbandsumlage vor, die durch die Verbandskommunen in voller Höhe erbracht worden ist.

Die ordentlichen Aufwendungen betragen 90.279,14 € und fallen damit 44.220,86 € niedriger aus als geplant. Die Aufwendungen im Jahr 2017 haben sich wie folgt entwickelt:

Gesamtergebnisrechnung	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ansatz / Ist
Ordentliche Aufwendungen	2017	2017	
	in €	in €	in €
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-112.400,00	-81.196,16	-31.203,84
Sonstige ordentliche Aufwendungen	-22.100,00	-9.082,98	-13.017,02
Summe Ordentliche Aufwendungen	-134.500,00	-90.279,14	-44.220,86

Im Bereich der Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen wurde der Planansatz um 44.220,86 € unterschritten. Wesentlichen Einfluss auf dieses Ergebnis hat der Minderaufwand im Bereich der Sach- und Dienstleistungen, hier insbesondere für Gutachten.

Jahresergebnis 2017	
Ordentliche Erträge	136.000,00 €
Ordentliche Aufwendungen	-90.279,14 €
Ordentliches Ergebnis	45.720,86 €
Finanzerträge	0,00 €
Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	-99,95 €
Finanzergebnis	-99,95 €
Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	45.621,31 €
Außerordentliche Erträge	0,00 €
Außerordentliche Aufwendungen	0,00 €
Außerordentliches Ergebnis	0,00 €
Jahresergebnis	45.621,31 €

Die Finanzlage

Der Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit von insgesamt rund 14.567,85 € standen Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit in Höhe von rund 156.000,00 € gegenüber. Hieraus ergibt sich ein Saldo in Höhe von 141.432,15 €, der auch den Bestand an liquiden Mitteln zum Bilanzstichtag darstellt.

Die Vermögens- und Schuldenlage

Die Bilanz des Zweckverbandes zum 31.12.2017 weist auf der Aktivseite eine Bilanzsumme in Höhe von 141.432,15 € aus und stellt die Summe der liquiden Mittel dar.

Auf der Passivseite der Bilanz wird das Eigenkapital mit 65.621,31 € ausgewiesen. Es setzt sich zusammen aus der Allgemeinen Rücklage (13.333,33 €), der Ausgleichsrücklage (6.666,67 €) und dem Jahresüberschuss (45.621,31 €)

Rückstellungen wurden mit einem Betrag von 6.000,00 € für die Prüfung der Eröffnungsbilanz und des Jahresabschlusses erfasst.

Die Verbindlichkeiten des Zweckverbandes resultieren aus Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (69.723,36 €). Wesentlichen Anteil hat hieran die Endabrechnung der Personal- und Sachkostenerstattung für das Berichtsjahr.

NKF-Kennzahlenset Nordrhein-Westfalen

Die Analyse der wirtschaftlichen Lage des Zweckverbandes erfolgt anhand des mit Runderlass des Innenministeriums vom 01.10.2008 (RdErl. 34 - 48.04.05/01 - 2323/08) vorgegebenen NKF-Kennzahlensets Nordrhein-Westfalen. Die darin enthaltenen Kennzahlen machen eine Bewertung des Haushalts und der wirtschaftlichen Lage nach einheitlichen Kriterien möglich. Dabei werden die Kennzahlen in die vier Analysebereiche

- Haushaltswirtschaftliche Gesamtsituation,
- Vermögenslage,
- Finanzlage und
- Ertragslage

unterteilt.

Kennzahlen zur haushaltswirtschaftlichen Gesamtsituation

Kennzahl Aufwandsdeckungsgrad

Berechnung:

$$\frac{\text{Ordentliche Erträge} \times 100}{\text{Ordentliche Aufwendungen}} \quad \mathbf{150,6 \%}$$

Der Aufwandsdeckungsgrad zeigt an, zu welchem Anteil die ordentlichen Aufwendungen durch ordentliche Erträge gedeckt werden können. Nach dem Runderlass des Innenministeriums NRW kann ein finanzielles Gleichgewicht nur durch eine vollständige Deckung erreicht werden. Bei der Ermittlung der Kennzahl bleiben jedoch wesentliche Aufwands- und Ertragsarten, wie die Finanzerträge und -aufwendungen unberücksichtigt.

Im Folgenden ist der Aufwandsdeckungsgrad durch eine Gegenüberstellung aller Aufwendungen und Erträge ermittelt worden:

Kennzahl Aufwandsdeckungsgrad

Berechnung:

$$\frac{\text{Erträge} \times 100}{\text{Aufwendungen}} = 150,5 \%$$

Kennzahl Eigenkapitalquote 1

Berechnung:

$$\frac{\text{Eigenkapital} \times 100}{\text{Bilanzsumme}} = 46,4 \%$$

Die Eigenkapitalquote 1 misst den Anteil des Eigenkapitals am gesamten bilanzierten Kapital auf der Passivseite der kommunalen Bilanz. Die Kennzahl kann einen wichtigen Bonitätsindikator darstellen.

Kennzahl Eigenkapitalquote 2

Berechnung:

$$\frac{(\text{Eigenkapital} + \text{Sonderposten für Zuwendungen u. Beiträge}) \times 100}{\text{Bilanzsumme}} = 46,4 \%$$

Die Eigenkapitalquote 2 misst den Anteil des „wirtschaftlichen Eigenkapitals“ am gesamten bilanzierten Kapital auf der Passivseite der kommunalen Bilanz. Die Sonderposten aus Zuwendungen und Beiträgen haben einen starken eigenkapitalähnlichen Charakter und werden bei der Ermittlung dieser Kennzahl mit einbezogen.

Kennzahlen zur Ertragslage

Kennzahl Allgemeine Umlagequote

Berechnung:

$$\frac{\text{Allgemeine Umlage} \times 100}{\text{Ordentliche Erträge}} = 100,0 \%$$

Die Allgemeine Umlagequote zeigt an, wie hoch der Anteil der Umlagen an dem Gesamtbetrag der Ordentlichen Erträge ist.

Kennzahl Zuwendungsquote

Berechnung:

$$\frac{\text{Erträge aus Zuwendungen} \times 100}{\text{Ordentliche Erträge}} \quad \mathbf{0,0 \%}$$

Die Zuwendungsquote gibt einen Hinweis darauf, inwieweit der Zweckverband von Zuwendungen und damit von Leistungen Dritter abhängig ist. Unter die Zuwendungen fallen insbesondere die Schlüsselzuweisungen vom Land sowie sonstige Zuweisungen aber auch Erträge aus der Auflösung von Sonderposten.

Kennzahl Sach- und Dienstleistungsintensität

Berechnung:

$$\frac{\text{Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen} \times 100}{\text{Ordentliche Aufwendungen}} \quad \mathbf{89,9 \%}$$

Die Kennzahl „Sach- und Dienstleistungsintensität“ lässt erkennen, in welchem Ausmaß sich der Zweckverband für die Inanspruchnahme Dritter entschieden hat.

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Schluss des Haushaltsjahres

Entsprechende erläuterungsbedürftige Vorgänge haben sich nicht ergeben.

Goch, 19.03.2019

Ulrich Knickrehm
-Verbandsvorsteher-

**Aufstellung Gremientätigkeit
 Zweckverband Gewerbepark Weeze-Goch
 zum 31.12.2017**

Name	Funktion	Gremium
Francken, Ulrich Bürgermeister Gemeinde Weeze	Mitglied	Verwaltungsausschuss Agentur für Arbeit
	Mitglied	Aufsichtsrat Dachgesellschaft Niederrhein Tourismus GmbH
	Mitglied	Kernarbeitsgruppe Agrobusiness Niederrhein
	Mitglied	Europaausschuss Deutscher Städte- und Gemeindebund
	Vorsitzender	Deutsches Rotes Kreuz e.V., OV Weeze
	Geschäftsführer	EEL – Erschließungs- und Entwicklungsgesellschaft Laarbruch
	stellv. Mitglied	Gesellschafterversammlung Erschließungsträgergemeinschaft Weeze mbH
	stellv. Vorstand	Euregio Rhein-Waal
	Mitglied	Aufsichtsrat Flughafen Niederrhein GmbH
	Mitglied	Kuratorium Franz-Macherey-Stiftung
	Mitglied	Kommunalbeirat Gelsenwasser Energienetze GmbH
	Mitglied	Regionalbeirat GVV-Kommunalversicherung
	Mitglied	Vorstand Kulturraum Niederrhein e.V.
	Mitglied	Naturschutzzentrum im Kreis Kleve e.V.
	Mitglied	Verbandsbeirat Niersverband Viersen
	stellv. Mitglied	Verbandsversammlung Rhein. Sparkassen- und Giroverband
	Vorsitzender	Kommunalbeirat RWE AG
	Mitglied	Kuratorium St. Theresien-Stiftung Weeze
	Mitglied	Städte- und Gemeindebund NRW
	Mitglied	Gesellschafterversammlung Tierpark gGmbH
	Mitglied	Verwaltungsrat u. Risikoausschuss Verbandssparkasse Goch-Kevelaer-Weeze
	Vorsitzender	Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V. OV Weeze
	Mitglied	Gesellschafterversammlung
	Mitglied	Mitgliederversammlung GWS Wohnungsgenossenschaft Geldern eG
	stellv. Mitglied	Verbandsversammlung ZV Gesamtschule Mittelkreis
	Vorsitzender	Verbandsversammlung ZV Gewerbepark Weeze-Goch und stellv. Vorstandsvorsteher

Gleißner, Guido Offizier Gemeinde Weeze	Mitglied	Gesellschafterversammlung EEL - Entwicklungs- und Erschließungsgesellschaft Laarbruch mbH
	Mitglied	Gesellschafterversammlung Flughafen Niederrhein GmbH
	Mitglied	Aufsichtsrat GWS Wohnungsgenossenschaft Geldern eG
	Mitglied	Verbandsversammlung Kommunalkassenverband Bedburg-Hau
	Mitglied	Mitgliederversammlung Städte- und Gemeindebund NRW
	Mitglied	Verwaltungsrat und Verbandsversammlung Verbandssparkasse Goch-Kevelaer-Weeze
	Mitglied	Aufsichtsrat Wirtschaftsförderung Kreis Kleve GmbH
	Mitglied	Verbandsversammlung ZV Gewerbepark Weeze-Goch
Groesdonk, Marc Bankkaufmann Stadt Goch	Mitglied	Rechnungsprüfungsausschuss
	Mitglied	Jugendhilfeausschuss
	Mitglied	Bau- und Planungsausschuss
	stellv. Mitglied	Kulturausschuss
	Mitglied	Wahlausschuss
	Mitglied	Schulausschuss
	Mitglied	Sportausschuss
	stellv. Mitglied	Sozialausschuss
	stellv. Mitglied	Aufsichtsrat Wirtschaftsbetriebe
	stellv. Mitglied	Verbandsversammlung ZV Gesamtschule Mittelkreis
	stellv. Mitglied	Verbandsversammlung ZV Gewerbepark Weeze-Goch
Hönnekes, Heinz Rentner Gemeinde Weeze	Mitglied	Beirat ZV Gesamtschule Kevelaer-Weeze
	Mitglied	Lärmschutzkommission Flughafen Weeze
	Mitglied	Verbandsversammlung Niersverband
	Mitglied	Umweltausschuss Städte und Gemeindebund NRW
	Mitglied	Verbandsversammlung u. Verwaltungsrat Verbandssparkasse Goch-Kevelaer-Weeze
	Mitglied	Verbandsversammlung Wasser- und Bodenverband Baaler Bruch
	stellv. Mitglied	Verbandsausschuss Wasser- und Bodenverband Kervenheimer Mühlenfleuth
	stellv. Mitglied	Verbandsversammlung ZV Gewerbepark Weeze-Goch

Knickrehm, Ulrich Bürgermeister Stadt Goch	Vorsitzender	Haupt- und Finanzausschuss
	Vorsitzender	Wahlausschuss
	Geschäftsführer	Wirtschaftsbetriebe der Stadt Goch
	Vorsitzender	Verwaltungsrat Abwasserbetrieb der Stadt Goch -AöR-
	Mitglied	Aufsichtsrat der Stadtwerke Goch Unternehmens-gruppe GmbH
	Mitglied	Aufsichtsrat der Wirtschaftsförderung Kreis Kleve GmbH
	Mitglied	Euregiorat der Euregio Rhein-Waal
	Mitglied	Mitgliederversammlung des Städte- und Gemeindebundes NRW
	Verbandsvorsteher	Zweckverband Gesamtschule Mittelkreis
	Verbands- vorsteher	ZV Gewerbepark Weeze-Goch und stellv. Vorsitzender der Versammlung
Krauhausen, Hans-Theo Bautechniker Gemeinde Weeze	stellv. Mitglied	Beirat u. Mitgliederversammlung Musikschulen des Kreises Kleve e.V.
	stellv. Mitglied	Verbandsversammlung ZV Gewerbepark Weeze-Goch
Nikutowski, Klaus-Dieter Kaufmann Stadt Goch	Mitglied	Haupt- und Finanzausschuss
	stellv. Mitglied	Rechnungsprüfungsausschuss
	stellv. Mitglied	Jugendhilfeausschuss
	Mitglied	Bau- und Planungsausschuss
	stellv. Mitglied	Schulausschuss
	Mitglied	Sportausschuss
	Mitglied	Senioren-ausschuss
	Mitglied	Sozialausschuss
	Mitglied	Aufsichtsrat Wirtschaftsbetriebe der Stadt Goch GmbH
	Mitglied	Aufsichtsrat Energieversorgung Kranenburg GmbH
	stellv. Mitglied	Beirat Stadtwerke Goch Bäder GmbH
	Mitglied	Verbandsversammlung und Verwaltungsrat Sparkassenzweckverband Goch-Kevelaer-Weeze
	Mitglied	Mitgliederversammlung des Städte- und Gemeindebundes NRW
	Mitglied	Verbandsversammlung Gewerbepark Weeze-Goch

van Ooyen, Alfons Rentner	stellv. Mitglied	Gesellschafterversammlung EEL – Entwicklungs- und Erschließungsgesellschaft Laarbruch mbH
Gemeinde Weeze	stellv. Mitglied	Euregiorat Euregio Rhein-Waal
	stellv. Mitglied	Gesellschafterversammlung und Lärmschutzkommission Flughafen Niederrhein GmbH
	Mitglied	Mitgliederversammlung des Städte- und Gemeindebundes NRW
	stellv. Mitglied	Verbandsversammlung und Verwaltungsrat Sparkassenzweckverband Goch-Kevelaer-Weeze
	Mitglied	Verbandsversammlung ZV Gewerbepark Weeze-Goch
Persicke, Uwe Soldat i.R.	Mitglied	Beirat Gesamtschule Kevelaer-Weeze
Gemeinde Weeze	Mitglied	Verbandsversammlung Schulzweckverband Uedem-Weeze
	stellv. Mitglied	Verbandsversammlung ZV Gesamtschule Mittelkreis
	Mitglied	Verbandsversammlung ZV Gewerbepark Weeze-Goch
Peters, Johannes Kämmerer	Mitglied	Gesellschafterversammlung Erschließungsträgergesellschaft mbH Weeze
Gemeinde Weeze	stellv. Mitglied	Regiorat Euregio Rhein-Waal
	Mitglied	Beirat Gesamtschule Kevelaer-Weeze
	Mitglied	Verbandsversammlung Kommunalkassenverband Bedburg-Hau
	Mitglied	Gesellschafterversammlung Lokalradio Kreis Kleve Betriebsgesellschaft mbH & Co. KG
	Mitglied	Verbandsversammlung Schulzweckverband Uedem-Weeze
	stellv. Mitglied	Mitgliederversammlung Städte- und Gemeindebund NRW
	stellv. Mitglied	Verbandsausschuss Wasser- und Bodenverband Baaler Bruch
	stellv. Mitglied	Gesellschafterversammlung Tierpark gGmbH
	Mitglied	Verbandsversammlung ZV Gesamtschule Mittelkreis
	Stellv. Mitglied	Verbandsversammlung ZV Gewerbepark Weeze-Goch

Ratsak, Friedr.-Wilhelm Dipl.-Verwaltungs-wiss enschaftler i.R. Stadt Goch	stellv. Mitglied	Haupt- und Finanzausschuss
	stellv. Mitglied	Rechnungsprüfungsausschuss
	Mitglied	Jugendhilfeausschuss
	Mitglied	Bau- und Planungsausschuss
	stellv. Mitglied	Kulturausschuss
	stellv. Mitglied	Wahlprüfungsausschuss
	stellv. Mitglied	Wahlausschuss
	Mitglied	Schulausschuss
	stellv. Mitglied	Sportausschuss
	stellv. Mitglied	Senioren-ausschuss
	Mitglied	Sozialausschuss
	stellv. Mitglied	Veraltungsrat Abwasserbetrieb der Stadt Goch -AöR-
	Mitglied	Schulkonferenzen
	Mitglied	Verbandsversammlung ZV Gesamtschule Mittelkreis
	stellv. Mitglied	Verbandsversammlung ZV Gewerbepark Weeze-Goch
Ryk, Johannes de kaufm. Angestellter Gemeinde Weeze	stellv. Vorsitzender	Verbandsversammlung Schulzweckverband Uedem-Weeze
	stellv. Mitglied	Verbandsversammlung ZV Gewerbepark Weeze-Goch

Sprenger, Andreas Maschinenbau- ingenieur Stadt Goch	stellv. Mitglied	Haupt- und Finanzausschuss
	Mitglied	Rechnungsprüfungsausschuss
	stellv. Mitglied	Jugendhilfeausschuss
	Vorsitzender	Bau- und Planungsausschuss
	stellv. Mitglied	Kulturausschuss
	stellv. Mitglied	Wahlprüfungsausschuss
	stellv. Mitglied	Wahlausschuss
	stellv. Mitglied	Schulausschuss
	stellv. Mitglied	Sportausschuss
	stellv. Mitglied	Sozialausschuss
	stellv. Mitglied	Aufsichtsrat Wirtschaftsbetriebe der Stadt Goch GmbH
	Mitglied	Aufsichtsrat Stadtw. Goch Unternehmensgruppe GmbH
	stellv. Mitglied	Verwaltungsrat Abwasserbetrieb der Stadt Goch -AöR-
	stellv. Mitglied	Verbandsversammlung ZV Gesamtschule Mittelkreis
	Mitglied	Verbandsversammlung Gewerbepark Weeze-Goch
	stellv. Mitglied	Verbandsversammlung Sparkassenzweckverband
	Mitglied	Verbandsversammlung Volkshochschulzweckverband
Mitglied	Verbandsversammlung des Niersverbandes	
stellv. Mitglied	Gesellschafterversammlung der Lokalradio Kreis Kleve Betriebsgesellschaft mbH und Co. KG	

Vennmanns, Jürgen Sparkassenbetriebswirt Stadt Goch	Mitglied	Haupt- und Finanzausschuss
	Mitglied	Rechnungsprüfungsausschuss
	Mitglied	Bau- und Planungsausschuss
	stellv. Mitglied	Kulturausschuss
	stellv. Mitglied	Wahlprüfungsausschuss
	stellv. Mitglied	Wahlausschuss
	stellv. Mitglied	Schulausschuss
	stellv. Mitglied	Sportausschuss
	stellv. Mitglied	Senioren-ausschuss
	stellv. Mitglied	Sozialausschuss
	stellv. Mitglied	Aufsichtsrat Wirtschaftsbetriebe der Stadt Goch GmbH
	stellv. Vorsitzender	Aufsichtsrat Stadtwerke Goch Unternehmensgruppe GmbH
	stellv. Mitglied	Energieversorgung Kranenburg GmbH
	stellv. Mitglied	Beirat Stadtwerke Goch Bäder GmbH
	stellv. Mitglied	Verwaltungsrat Abwasserbetrieb der Stadt Goch -AöR-
	stellv. Mitglied	Verbandsversammlung VHS-Zweckverband Goch-Kevelaer-Uedem-Weeze
Mitglied	Verbandsversammlung ZV Gewerbepark Weeze-Goch	
stellv. Mitglied	Mitgliederversammlung Städte- und Gemeindebund NRW	

Wennekers, Udo Studiendirektor Stadt Goch	Mitglied	Haupt- und Finanzausschuss
	Mitglied	Rechnungsprüfungsausschuss
	stellv. Mitglied	Bau- und Planungsausschuss
	stellv. Mitglied	Kulturausschuss
	stellv. Mitglied	Wahlprüfungsausschuss
	stellv. Mitglied	Schulausschuss
	stellv. Mitglied	Senioren-ausschuss
	stellv. Mitglied	Sozialausschuss
	stellv. Mitglied	Aufsichtsrat Wirtschaftsbetriebe der Stadt Goch GmbH
	Mitglied	Aufsichtsrat Stadtw. Goch Unternehmensgruppe GmbH
	stellv. Mitglied	Verwaltungsrat Abwasserbetrieb der Stadt Goch -AÖR-
	Mitglied	Verbandsversammlung ZV Gesamtschule Mittelkreis
	stellv. Mitglied	Verbandsversammlung ZV Gewerbepark Weeze-Goch
	Mitglied	Verbandsversammlung Sparkassenzweckverband
	stellv. Mitglied	Verwaltungsrat des Sparkassenzweckverbandes
stellv. Mitglied	Verbandsversammlung Volkshochschulzweckverband	